

No. 487. 1481. 24. Nov.

*Heinrich Kralup zu Treptitz bekennt unter Stellung zweier Bürgen 2½ rhein. Gülden jährl. Zinsen wiederkäuflich an das Kreuzkloster verkauft zu haben.*

Ich Heynrich Kralup zu Trebeticz gesessen, alle meine erben vnd erbnemen als ein rechter selbschuldiger, vnd wir nachgeschriben burgen Ditrich von Honßbergk zur . . ine gesessen, Nickel Steinbach zu Meissen wonhafftig bekennen —, das wir mit eigem freyen willen vnd wolbedachtem mute durch vnser noth vnd nutzes willen vorkaufft haben, in crafft diss briuis vorkauffen vff einen rechten widerkawff drittehalben rinischen gulden adir souil geldis genger muntze jerlichs zcinses vff allen vnsern gutern zu Trebeticz ader dy wir zukunfftig haben ader besitzen wurden, an renthen, czinsen, an allen vnsern zugehorungen den innygen andechtigen frauen Agathan von Bernstein eptischyn dy zzeit, Barbaran von Rechenberg priorynn, Vrsulan Pirniß vnderpriorynn, Magdalenan Widenerin custorin vnd der gantzen samplung des iungfrawenclosters zu dem heyligen Crewtze bey Meissen gelegen, zu dem altare sanctae crucis in dem gnanten clostere, vnd haben yn solchen ierlichen zcins — vorkaufft vnd zum kewffen gegeben vor firczigk rinische gulden an golde, dy sie vnns gantz vnd gar bereit zu gutem dangke bezalt haben, gereden vnd globen bey vnsern rechten waren trauwenn, das wir den obgnanten eptischynn, priorynn, vnderpriorynn, der gantzen samplung des gnanten closters solche drittehalbenn rinische gulden ader souil ganghafftiger muntze jerlichs zcinses halp vff Michaelis schirsten, vnd dy ander helffte vff Walpurgis nehst dornach folgende, vnd hinfurt alle iare ierlichen vff solche zww tagescit, dyweil diser kawff stehit, gutlich truwelich an arg an eintrag vnd an allen behelffen vnuorhindert geistlicher vnd wertlicher gerichte betzalenn sollen vnd wollen —. Ouch habenn vnns die obgnanten eptischynne, priorynne vnd gantze samplung des gemelten closters vor sie vnd ire nachkomenden eptischynn, priorynn vnd samelungen solche gunst gethan, wenn wir vnser erbin vnd erbnemen so stathafftig sint ader werden, vnd solchen obgemelten ierlichen zcinß wider zu vnns brengen wollenn, so sollen vnd wollen sie vnns den widerkawff vor obgemelte houptsuma virczig rinische guldenn gonnen vnd gestatenn, doch also das wir ynn solchenn widerkawff ein halb iar vor einem zcinßtag zuuor vorkundigen sollen, vnd so wir den vmb obgerurte houptsuma thun vnd gethan haben, so sollen sie vns dißen vnsern briff wider antworten vnd allsdenn solcher zcinße gantz vnd gar abtretende sein. Vnd ap sache wurde, das an dißem brieffe ichtis vorserung geschege, es were an schriff, briue ader an insigeln, das sal den obgnanten vnnßern glouberin zu keinem schaden komen, sunder gantz vngeuerlich sein — gegeben nach Cristi vnnsers lieben hern geburt tawsint vierhundert dornach in dem einvndachtzigisten iare, am sonnabendt in vigilia sanctae Katharinae virginis et martyris.

Nach dem Orig.wie No. 452 mit drei Siegeln an Pergamentstreifen.